

OP-Einwilligungserklärung

Frau/Herr, geboren am

Art / Lokalisation /Begründung des operativen Eingriffes:

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____

Benötigter Zeitrahmen: 15 Min.

30 Min.

45 Min.

Art der Anästhesie:

Bestehen Unverträglichkeiten gegenüber lokalen Anästhesien?

- ja Welche? _____
- nein

Frau Prof. Dr. Martina Bacharach-Buhles / Frau Dr. Wilmert / Frau Dr. Spohnholz hat mir den operativen Eingriff, die Schmerzbetäubung, ggf. erforderliche Nebeneingriffe eingehend erklärt.

Mir ist bekannt,

- ✓ dass eine absolute Risikofreiheit bei keiner Operation gegeben ist. Auch gibt es in der Medizin keine 100 %ige Garantie auf Heilung, oder bei Probiopsien eine Garantie auf Erlangung der angestrebten Information im Sinne der Diagnose.
- ✓ dass Nachblutungen, Infektionen, Verletzungen von Nerven oder Nachbarorganen nicht immer zu vermeiden sind.
- ✓ dass jede Operation mit Ausbildung einer Narbe einhergeht. In Einzelfällen kann es zu überschießender Narbenbildung oder sog. Keloiden kommen.
- ✓ dass es bei bestimmten Eingriffen (v.a. bei Hautverpflanzungen oder plastischen Operationen) an einigen Körperstellen zu Heilungsstörungen oder Gewebsuntergang, einer sog. Nekrose, kommen kann. Hier wäre ggf. eine Nachoperation erforderlich.

Während der Operation auftretende Umstände oder neue Erkenntnisse können eine Erweiterung oder Änderung des operativen Vorgehens erforderlich machen. Ich gebe meine Einwilligung, dass die behandelnde Ärztin dann in meinem Sinne handeln darf.

Von dem entnommenen Gewebe wird in der Regel eine histologische Untersuchung zur Diagnosesicherung veranlasst. Ich bin damit einverstanden, dass das entnommene Gewebe mikroskopisch untersucht wird.

Ich habe bzgl. des operativen Eingriffes und der o.g. Punkte keine weiteren Fragen. Nach dem Eingriff werde ich den Anweisungen zur Versorgung der Wunde Folge leisten.

Über gerinnungshemmende Medikamente (Marcumar; Acetylsalicylsäure z.B. Aspirin) informiere ich die Ärztin. Diese müssen in der Regel nicht abgesetzt werden.

Mir ist bekannt, dass zwischen Aufklärung und Einwilligung zur OP und dem operativen Eingriff eine Frist von 24 Std. liegen muss.

Ich verzichte ausdrücklich auf diese Frist und wünsche eine Operation ohne Fristeinhaltung. Ein Termin zu einem späteren Zeitpunkt wurde mir angeboten